Lob für den HC, aber keine Punkte

HANDBALL Gekämpft bis zum Schluss, aber wieder nicht belohnt: Forchheim geht beim OG Erlangen leer aus.

VON JOSEF HELLMANN

Der HC Forchheim (schwarze Trikots) hat gegen den OG Erlangen gut losgelegt, mit fortschreitender Spieldauer machte sich die Abgezocktheit der routinierten Hausherren aber immer mehr bemerkbar. Letztlich unterlag Forchheim mit 23:29. Fotos: herzopress

Forchheim – Die Handballer des HC Forchheim haben beim OG Erlangen 29:23 (12:9) verloren. Forchheim muss sich nun langsam Sorgen um den Ligaverbleib in der Bezirksoberliga machen. Doch das personell völlig ausgedünnte HC-Fohlen-Team hängte sich voll rein.

OG Erlangen – HC Forchheim 29:23

HC-Trainer Dirk Samel musste quasi eine völlig neu formierte Mannschaft aufs Feld schicken. Die letzte Ausfallmeldung erreichte ihn am Samstag von Achim Kist. Für Radina hatte er Fürch am Kreis aufgeboten, Ochs vertrat Zuber. Und Sitzmann, normalerweise auf Linksaußen zu Hause, übernahm den Part von Kist als Spielmacher. Außerdem fehlten die Langzeitverletzten Sekolec und Hecht. Und Markus Wolf war auf Grund einer Verletzung nur bedingt einsatzfähig. Matthias Gieck, Mustafa Yeni und Felix Engel vervollständigten den ausgedünnten Kader.

Trotzdem verlief das erste Drittel des Spiels recht ordentlich. Forchheim war sogar die tonangebende Mannschaft. Mit gelungenen Spielzügen und schönen Abschlüssen lag der HC zu Recht mit 3:1 (6.), 5:3 (10.) und 7:5 (17.) vorne. In dieser Drangphase verhinderte OG-Keeper Rothemund eine höhere HC-Führung. Und diese wäre drin und auch notwendig gewesen, um zur Pause mit einer kleinen Führung in Front zu liegen. Die mangelhafte Torausbeute und die Zunahme von leichten Ballverlusten waren Schuld daran, dass man ab der 22. Min. beim Stand von 8:8 das Spiel aus der Hand gab und deshalb zur Pause mit drei Toren hinten lag.

Den Faden verloren

Forchheim fand dann einfach nicht mehr ins Spiel. Stattdessen häuften sich die einfachen Ballverluste und die Fehlwürfe. Forchheim agierte gegen die cleveren und raffinierten OGler nicht bissig genug in der Abwehr. Die abgezockten Gastgeber ließen sich nicht zweimal bitten, sie nahmen diese Geschenke gerne an und bauten ihre Führung kontinuierlich von 12:9 auf 16:9 aus. Forchheim rannte und kämpfte, ließ sich trotz aller Widrigkeiten nie hängen und steckte auch einige Schiedsrichter-Entscheidungen weg. Beim 23:19 (52.) war der HC bis auf vier Tore dran, doch der beste OG-Schütze Groß (8) war nicht unter Kontrolle zu bringen. Mit einem Doppelschlag rückte er das Ergebnis wieder zurecht. Engel und Schulz sorgten am Schluss mit ihren Toren noch für eine kleine Ergebniskorrektur.

Forchheim hat sich bemüht, ein gutes Ergebnis zu erreichen, doch von dieser „Notbesetzung“ waren keine Wunder zu erwarten. Der Blick richtet sich auf die Auswärtspartie in Altdorf in drei Wochen.

OG Erlangen: Rothemund, Goth, Stoer (3/1), Jantsch, Roßner (3), Sauer (5), Richter, Sporrer (2/1), Schriefer, Groß (8), Plößl (3/2), Ljevar (3), Feldlin (2)

HC Forchheim: Marx, Elsner; Yeni, Sitzmann, Schulz (5), Gieck (1), Ochs (3), Kiesel, Hallmann (9/4), Wolf (2), Engel (1), Fürch (2)

SR: Prasse (Amberg), Ströhl (Sulzbach) / **Zeitstrafen:** 2/1; **Siebenmeter:** 6/4, 4/4

Olympisch fair? Die OGler wissen zumindest, wie sie in der Defensive agieren müssen, um den Gegner zu stoppen.

HANDBALL

HC Erlangen verspielt Sieg gegen Hildesheim

Erlangen – Im ersten Heimspiel der Rückrunde kam Handball-Zweitligist HC Erlangen gegen Eintracht Hildesheim nicht über ein 21:21 (14:9) hinaus und verpasste damit die Revanche für die Niederlage im Hinspiel.

In der gut gefüllten Karl-Heinz-Hiersemann-Halle starteten die Erlanger mit einer überragenden Defensivleistung, die den Gästen anfangs kaum Würfe gewährte. Passierte doch einmal ein Ball die Erlanger Wand, dann zeigte sich Torhüter Stochl in blendender Verfassung, sodass Erlangen trotz ebenfalls stotternden Angriffs in den ersten zwölf Minuten ein 3:0 herausspielte. Dann gelang auch den Niedersachsen der erste Treffer, doch Erlangen blieb Herr im eigenen Hause, dominierte die Partie zunächst nach Belieben und führte nach 21 Minuten mit 9:4. Diesen Vorsprung brachten die Bergemänner auch in die Halbzeit (14:9).

Ungenau im Angriff

Der zweite Abschnitt begann mit einem Traumpass des besten Erlangers Rahmel (9 Tore), der Weltgen in Szene setzte, doch nach dieser Situation agierten die Erlanger zunehmend fahrig und unpräzise, sodass sich Trainer Bergemann nach 38 Minuten gezwungen sah, eine Auszeit zu nehmen (16:13). Kurz darauf beendete Rahmel die sechsminütige Erlanger Torflaute per Siebenmeter und legte kurz darauf per Doppelpack zwei weitere Treffer nach. Doch wer die Erlanger nach diesem Zwischenspurt neuerlich auf der Siegerstraße sah, wurde abermals getäuscht. Immer wieder ließen sich die Hausherren in ihrer Königsdisziplin, der Abwehrarbeit, nun düpieren und agierten vor allem gegen Michael Quist, den auffälligsten Akteur der sonst biederen Gäste, zu blauäugig. Wiederholt täuschte der agile Quist Würfe aus dem Rückraum an, um dann die Defensive zu umlaufen und frei vor Torhüter Stochl aufzutauchen – der HC verpasste es in dieser Phase, den Dreh- und Angelpunkt der Gäste besser aus dem Spiel zu nehmen. Weil sich gleichzeitig auch Gästetorhüter Klockmann immer weiter verbesserte und die Versuche nun reihenweise entschärfte, gewann der Erlanger Punktverlust immer weiter an Kontur. Zwei Minuten vor Spielende kassierten die Bergemänner den unnötigen Ausgleich und mussten sich kurz darauf bei Torhüter Stochl bedanken, der einen Alleingang von Gerstmann entschärfte. Rahmels vergebener Siebenmeter 30 Sekunden vor Ende setzte den Schlusspunkt unter eine durchwachsene Leistung, die als Weckruf für die nächsten Spiele dienen muss. „Wir haben unkonzentriert gespielt, schlechte Würfe genommen und unsere Stärken nicht so verfolgt wie zuletzt“, erklärte HC-Trainer Bergemann.

HC Erlangen: Stochl, Bayerschmidt – Rahmel (6/3), Weltgen (5), J. Link (3), Nienhaus (2), Hess (1), Preiß (1), Schwandner, Murawski, Krämer, N. Link *web*

Aus dem Gleichgewicht geworfen: Der HC Erlangen (schwarze Trikots) kam gegen Hildesheim nur zu einem 21:21-Remis. Foto: Picturedreams

MOTORSPORT

DCRT-Teams glücklos im Schnee

Effeltrich – In der Steiermark in Österreich, genau genommen im Kurort Aflenz, fand die 14. Aflenzer Winterrallye statt. 50 Teilnehmer mit historischen Fahrzeugen gingen an den Start, knapp 800 Kilometer waren in den zwei Tagen zu bewältigen – mit dabei war auch das DCRT-Team aus Effeltrich. Aufgrund der milden Witterungsverhältnisse waren die Anforderungen an Auto und Fahrer nicht sehr hoch, die Beifahrer jedoch waren wie jedes Jahr beim vom Veranstalter erstellten Roadbook gefordert.

Für Dlugos/Dennerlein war die Rallye aufgrund eines Getriebedefekts am Fiat 128 schon nach einer Stunde zu Ende – enttäuschend für die Beiden, die im letzten Jahr Platz 3 belegten. Der Porsche 924 des DCRT-Teams mit den Österreichern Irger/Patsch hatte nach rund 200 Kilometern einen defekten Kühlwasserschlauch. Dieser konnte aber unter Teamhilfe der DCRT-Jungs aus Abensberg, Schramm/Zschocke im Alfasud, auf der Strecke repariert werden. Das Ergebnis nach dem ersten Tag war nicht gerade gut mit Platz 26 für das Porsche-924-Team und Platz 45 für den Alfasud, der auch technische Probleme hatte mit ausgefallener Hinterradbremse. Am zweiten Tag konnten die Jungs noch etwas aufholen, Platz 23 und 40 waren aber enttäuschende Ergebnisse.

Die Wintersaison ist nun zu Ende für das Franken-Team, Heiko Dlugos bereitet sich jetzt auf die historische FIA Rallye Costa Brava Mitte März mit seinem Porsche 912 vor. *ft*

Der Alfasud mit Schramm/Zschocke landete nur auf Rang 40. Foto: privat

Handball

HERREN-2. BUNDESLIGA

TV Großwallstadt – SC Leipzig	23:25
TUSEM Essen – Bietigheim	28:39
HG Saarlouis – Friesenheim	26:27
Hamm-Westf. – Neuhausen/E.	24:28
Bad Schwartau – Großwallstadt	31:19
TV Hüttenberg – EHV Aue	28:29
HC Erlangen – Eintr. Hildesheim	21:21
SG Leutershausen – Altenholz	35:31
HC Rostock – DJK Rimpar	34:22

1. HC Erlangen	21	541:490	30:12
2. Friesenheim	22	615:576	29:15
3. Bietigheim	22	627:593	27:17
4. HSG Nordhorn	22	596:563	26:18
5. TV Bittenfeld	21	581:538	25:17
6. ASV Hamm-Westf.	22	644:629	25:19
7. SC Leipzig	21	583:557	24:18
8. TUSEM Essen	21	616:615	24:18
9. EHV Aue	22	624:578	24:20
10. Bad Schwartau	22	607:593	24:20
11. Neuhausen/Erms	22	579:570	24:20
12. HC Rostock	22	635:655	24:20
13. Eintr. Hildesheim	22	601:601	22:22
14. TV Großwallstadt	22	593:590	20:24
15. TV Hüttenberg	22	557:594	18:26
16. DJK Rimpar	21	520:569	13:29
17. SG Leutershausen	21	567:617	13:29
18. HG Saarlouis	22	626:675	13:31
19. TSV Altenholz	22	566:675	7:37

Samstag, 1. März, 19 Uhr:
TSG Friesenheim – HC Erlangen

HERREN BEZIRKSOBERLIGA OSTBAYERN

ESV Regensburg – Herzogenaur.	33:31
SG DJK/SC Regensb. – TV Altdorf	30:26
HG Amberg – HSG Erl./Niederl.	30:30
OG Erlangen – HC Forchheim	29:23
SV Auerbach II – HC Erlangen IV	35:31
Neutraubling – FC Neunburg	31:25

1. DJK/SC Regensb.	17	512:392	31:3
2. TS Herzogenaur.	18	547:487	30:6
3. HG Amberg	18	914:526	19:17
4. SV Auerbach II	18	521:523	19:17
5. TSV Neutraubling	16	443:413	18:14
6. ESV Regensburg	17	462:470	17:17
7. HSG Erl./Niederl.	17	469:489	15:19
8. OG Erlangen	17	428:797	15:19
9. HC Forchheim	18	486:508	14:22
10. TV Altdorf	17	477:500	13:21
11. HC Erlangen IV	17	450:497	9:25
12. FC Neunburg	18	408:515	8:28

HERREN-BEZIRKSLIGA WEST OSTBAYERN

HC Forchheim II – Buckenhofen	18:21
HG Amberg II – Sulzbach-Ros. II	14:25
Herzogenaurach – Winkelhaid II	34:26
TV Altdorf II – HSG Erl./Niederl. II	verl.
HC Hersbruck – TV Erl.-Bruck II	22:15

1. SV Buckenhofen	16	467:349	28:4
2. Herzogenaurach	16	480:390	24:8
3. HC Forchheim II	16	376:335	23:9
4. TV Erl.-Bruck II	16	433:398	20:12
5. Sulzbach-Ros. II	16	395:369	16:16
6. HC Hersbruck	16	368:353	15:17
7. TSV Winkelhaid II	16	436:442	14:18
8. TV Altdorf II	15	336:401	10:20
9. HSG Erl./Niederl. II	15	304:404	4:26
10. HG Amberg II	16	366:520	4:28

DAMEN BEZIRKSOBERLIGA OSTBAYERN

Wackersdorf – SV Buckenhofen	16:17
TSV Röthenbach – HG Amberg	27:13

1. SV Obertraubling	15	342:274	26:4
2. TSV Winkelhaid II	16	436:362	25:7
3. TSV Röthenbach	15	330:258	23:7
4. HC Weiden	15	368:326	22:8
5. HG Amberg	15	330:360	13:17
6. TV Altdorf	15	315:326	12:18
7. HSG Erl./Niederl.	15	299:314	11:19
8. TS Herzogenaur. II	15	310:359	9:21
9. SV Buckenhofen	15	277:320	8:22
10. TV Wackersdorf	16	244:352	3:29

Basketball

DAMEN REGIONALLIGA

TG Würzburg II – Elsenf./Großw.	77:39
Bay. München – Herzogenaur.	64:61
TV Schwabach – USV Jena	76:86
Nördlingen – Jahn München II	50:58
Wasserburg II – Leipzig Eagles	45:53

1. FC Bay. München	17	1153:953	28
2. Leipzig Eagles	17	1031:947	24
3. USV Jena	17	1170:1077	24
4. TSV Nördlingen	17	1143:1014	22
5. TG Würzburg II	17	1010:937	18
6. Wasserburg II	17	1077:1042	16
7. TS Herzogenaur.	16	942:959	14
8. USV TU Dresden	15	940:995	14
9. Elsenf./Großwall.	15	759:987	8
10. Jahn München II	15	875:925	8
11. TV Schwabach	17	957:1221	4

Samstag, 1. März, 16 Uhr:
Jahn München II – TS Herzogenaurach

HERREN-REGIONALLIGA

Bay. München II – Dachau Spurs	82:76
TO Würzburg – Oberhaching	92:73
Schwabing – Breitengüßbach	66:68
München Basket – BC Zwickau	84:78
Treuchtlingen – hapa Ansbach	99:94
Baskets Weiden – B. Vilsbiburg	78:100
Herzogenaur. – Bayreuth II	76:79

1. Bay. München II	20	1808:1405	38
2. TO Würzburg	20	1761:1440	36
3. Bask. Vilsbiburg	20	1756:1572	28
4. VfL Treuchtlingen	20	1657:1614	26
5. TSV Oberhaching	19	1504:1387	24
6. TS Herzogenaur.	20	1602:1526	24
7. Breitengüßbach	20	1555:1536	20
8. hapa Ansbach	20	1683:1706	18
9. Cybex Bayreuth II	20	1394:1450	18
10. München Basket	20	1336:1628	12
11. Dachau Spurs	19	1395:1524	12
12. MTSV Schwabing	20	1456:1592	10
13. BC Zwickau	20	1633:1778	8
14. Baskets Weiden	20	1429:1811	4

Samstag, 8. März, 17 Uhr:
TG Würzburg II – TS Herzogenaurach